

Evangelische Stiftung für Kirche und Diakonie im Kirchenkreis Aachen

Bericht zur Herbstsynode 2009

Die Stiftung besteht nunmehr über drei Jahre und hat drei Spendenaktionen abgeschlossen. Insgesamt stellt sich die Stiftung als Erfolgsgeschichte dar: sie hat mit ihren Spendenbitten und ihrem Werben um Aufmerksamkeit für diakonische Anliegen vor Ort inzwischen einen festen und unbestrittenen Platz in unserem Kirchenkreis. Die Stiftung macht viele evangelische Christen mit der diakonischen und sozialen Arbeit in unserem Kirchenkreis bekannt und bindet sie ein - im zurückliegenden Jahr erhielten wir über 1500 Spenden, darunter jetzt 118 Dauerspender. Das Spendenaufkommen und das Geld, das für Projekte zur Verfügung stand, ist auch im zurückliegenden Jahr gewachsen.



Aktionen

In der Adventszeit 2008 stellte ein Spendenbrief, der an ca. 30.000 Evangelische im Kirchenkreis verschickt wurde, das Gutscheinprogramm des Diakonischen Werkes vor, das mit Hilfe der Stiftung ins Leben gerufen wurde. Es soll Menschen, die von Armut betroffen sind, ermöglichen, an kirchlichen und diakonischen Angeboten teilzunehmen, indem es Teilnehmerbeiträge und Eigenanteile über einen persönlichen, nicht übertragbaren und nicht in Geld auszahlbaren Gutschein (und damit als Sachleistung) finanziert. So sollen die Gutscheine zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben helfen. Zugleich ist die Aus-



gabe der Gutscheine an die Kirchengemeinden gebunden, wovon wir uns einen positiven Effekt in der Vernetzung der Angebote der verschiedenen evangelischen Träger erhoffen. Der Spendenbrief fand eine große und positive Resonanz, so dass dem Diakonischen Werk 16.795 Euro für das Gutscheinprogramm zur Verfügung gestellt werden konnten. Recht zögerlich begann hingegen die Inanspruchnahme der Gutscheine durch die Kirchengemeinden. Inzwischen sind aber eine Reihe Gutscheine eingelöst worden, mit denen vor allem Eigenanteile von

Jugend- und Konfirmandenfahrten, Ferienmaßnahmen, eine Mutter-Kind-Kur oder Bildungsmaßnahmen finanziert wurden. Insgesamt sind bisher Gutscheine im Wert von knapp 3.500 Euro eingelöst worden, d.h. Menschen konkret zu Gute gekommen.

Im Sommer 2009 erschien ein Flyer, der an die Spender verschickt wurde und die bisherigen Ergebnisse der Aktionen sowie das Projekt „Feuervogel“ vorstellte: Ein Angebot der Suchthilfe Aachen für Kinder suchtkranker Eltern, die dort in geschützten Gruppenangeboten „einfach Kind sein“ dürfen, Ansprechpartner und Verständnis finden. Zugleich arbeiten Therapeuten mit den Eltern der Kinder.

Beide Briefe / Flyer wurden in eigener Regie der Stiftung erstellt und durch die Evangelische Stiftung Hephata, Mönchengladbach gedruckt und versandfertig gemacht. Das ist nicht nur bei weitem kosten-

günstiger als die Beauftragung einer Agentur, sondern lässt auch das Geld für die Druck- und Lettershoparbeiten einer diakonischen Einrichtung zu Gute kommen.

Ergebnisse

Im zurückliegenden Jahr überstieg das Spendengeld, das die Stiftung für Projekte zur Verfügung stellen kann, erstmals die Grenze von 50.000 Euro. Noch sind allerdings nicht alle Spendenmittel des Jahres 2009 vergeben. Seit dem Bestehen der Stiftung sind **insgesamt 102.025 €** vergeben worden. Im Einzelnen:

An Einrichtungen der Kinder und Jugendhilfe: 35.295 Euro

- Offene Tür Gut Kullen, Aachen
- Jugendmitarbeiter Hoengen-Broichweiden
- Kleine Offene Tür, Alsdorf
- Kindergärten
- Zentrum für Familien, Aachen
- Jugendhaus Kolloseum, Schleiden-Gemünd

Für Hilfe für Menschen in besonderen Lebenslagen: 48.035 Euro

- Fit für die Schule, Aachen
- Kinderheim Brand, Aachen
- Beratungsstelle Anker, Alsdorf
- Jugendhilfeurtscheid, Aachen
- Feuervogel, Aachen
- Hilfgutscheine der Diakonie, Kirchenkreis
- Mutter-Kind-Kuren, Aachen

Zur Unterstützung sozialer und diakonischer Einrichtungen: 18.695 Euro

- Ehrenamtlicher Sozialer Dienst, Mechenich
- Tagespflegehaus der Diakonie, Aachen
- Fachstelle gegen häusliche Gewalt, Alsdorf
- Werkstatt der Kulturen, Aachen
- Ferienspiele, Aachen
- Ferienmaßnahmen Betreuungsverein, Aachen
- Gemeindediakonie Aachen
- Sozialer Dienst, Kall
- Flüchtlingsberatung, Herzogenrath

Von der Gesamtsumme kamen 31.505 € (31%) Einrichtungen der Gemeinden, 54.340 € (53%) Einrichtungen des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen und 16.180 € (16%) evangelischen diakonischen Vereinen im Kirchenkreis zu Gute.

Planungen

Auch im kommenden Jahr soll nach dem bewährten Muster verfahren werden. Hilfen für Familien, die von Armut betroffen sind, besonders Hilfen für Familien „von Anfang an“ sowie das Projekt „Feuervogel“ werden voraussichtlich im Mittelpunkt der Briefe stehen.

Wir möchten Gemeinden ermutigen, Anträge an die Stiftung zu stellen. Die Stiftung ist ein Instrument, mit dem das diakonische Handeln „vor Ort“ zugleich gestärkt und bekannt gemacht werden kann. Wir sind zuversichtlich, dass es sich weiter entwickeln und bewähren wird.

Für den Vorstand
Martin Obrikat